

# Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und  
im Naturpark Neckartal-Odenwald  
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2015

Freitag, 28. August 2015

Nummer 35

## Gesamtgemeinde



### Bistro zu verpachten!

Wegen Kündigung durch den seitherigen Betreiber sucht die Gemeinde Seckach für das Bistro im Wasserschloss Großeicholzheim zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen neuen Pächter.

Die in der Ortsmitte von Großeicholzheim gelegene Lokalität weist eine Gesamtfläche von rd. 68 qm auf. Falls gewünscht, können die Freiflächen im Innenhof und vor dem Bistro zur Bewirtschaftung mitbenutzt werden. Die Übernahme von Einrichtungsgegenständen ist möglich.

Das Wasserschloss Großeicholzheim wurde in den Jahren 2006–2008 im Rahmen eines Bürgerprojekts generalsaniert und hat sich seit dieser Zeit weit über Großeicholzheim hinaus zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

Bewerbungen erbitten wir ab sofort an die Gemeindeverwaltung Seckach, Bahnhofstraße 30, 74743 Seckach, zu richten, wo Ihnen im Übrigen auch Herr Thorsten Sienholz für weitere Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung steht. Seine Kontaktdaten lauten: E-Mail: [sienholz@seckach.de](mailto:sienholz@seckach.de) oder Tel. 06292/9201-26.

### Seckach hat ein Herz für Kinder – Seckachtalschule wird für 1,858 Mio. Euro saniert und ausgebaut – Bauliche und pädagogische Aufwertung

*Dieser Bericht wurde uns freundlicherweise von der Rhein-Neckar-Zeitung zur Verfügung gestellt.*

(joc) Die Gemeinde Seckach hat ein Herz für Kinder und investiert in ihre Zukunft: nicht weniger als 1,858 Mio. Euro werden jetzt für die Sanierung bzw. den Ausbau der 1959 gebauten Seckachtalschule in die Hand genommen, welche zuletzt im Jahre 1992 einen großen Umbau erfuhr. In die Seckachtalschule gehen zur Zeit rd. 160 Schüler der Klassen 1 bis 7. „Wir tragen mit diesem Ausbau dem Umstand Rechnung, dass der „Lernort Schule“ immer mehr zum „Lebensort Schule“ wird, und wir möchten Seckach als starken Bildungsstandort weiter aufwerten“, erläuterte Bürgermeister Thomas Ludwig dieser Tage beim Vor-Ort-Termin anlässlich des Baubeginns die Notwendigkeit der Maßnahme. Aber nicht nur das Gebäude wird auf Vordermann gebracht, sondern es entsteht auch eine Mensa und der Außenbereich wird unter dem Motto „Schule in Bewegung“ um eine moderne Spiel- und Aufenthaltszone ergänzt. Ferner wird das gemeindeeigene Angebot der Schulkindbetreuung weiter ausgebaut, sprich: ab dem neuen Schuljahr um einen dritten Nachmittag, nämlich den Dienstag, ergänzt. Dies sei gut und sinnvoll

eingesetztes Geld, betonten Seckachs Bürgermeister Thomas Ludwig, Bauamtsleiter Roland Bangert und Schulleiterin Claudia Hampe im Gespräch mit der Rhein-Neckar-Zeitung, während Architekt Martin Kast und Elektroplaner Lothar Kible die technischen Fragestellungen erläuterten.



*„Baubeginn an der Seckachtalschule: mit Rektorin Claudia Hampe freuen sich (v.l.): Architekt Martin Kast, Bautechniker Roland Bangert, Elektroplaner Lothar Kible und Bürgermeister Thomas Ludwig.“*

Beim Blick auf die Baustelle muss man auch die organisatorische und logistische Leistung herausheben. Seit Anfang der Sommerferien arbeiten nicht weniger als neun Firmen gleichzeitig auf der Großbaustelle, um die schmutz- und lärmintensiven Arbeiten bis zum Start des neuen Schuljahres abschließen zu können. Zunächst wurden Abbruch- und Vorarbeiten an den WC's und der Heizung durchgeführt. Bereits eingebaut sind die neuen Wasserleitungen und auch mit der Sanierung des Dachs wurde schon begonnen.

Architekt Kast: „Die Dacharbeiten sind bereits zu 80 Prozent abgeschlossen.“ Neben dem Dach werden auch die Grobarbeiten in den neuen Toilettenanlagen bis zum Ende der Ferien abgeschlossen sein, während die Arbeiten an der Außenanlage erst 2016 durchgeführt werden. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen.

Mit den nunmehr begonnenen umfangreichen Ausbauarbeiten an der Seckachtalschule geht für alle Beteiligten ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, denn Gemeinderat und Schulleitung befassen sich mit diesem Thema schon seit einigen Jahren – konkret datiert der erste Gemeinderatsbeschluss zu dieser Thematik bereits aus dem Jahre 2009. Wegen laufender Veränderungen in der Schullandschaft konnte der seinerzeit beschlossene große Um- und Ausbau allerdings nicht verwirklicht werden, doch als im Sommer 2013 die neue Rektorin Claudia Hampe ihr Amt antrat, wurden die Pläne wieder aufgegriffen und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Im November 2013 legte der Gemeinderat dann den Umfang der Bauarbeiten fest und im Januar 2015 wurden die Detailpläne sowie die Kostenberechnung abgesehen. Vorausgegangen waren jeweils intensive Gespräche zwischen Gemeindeverwaltung, Gemeinderäten, allen schulischen Gremien und Architekt Martin Kast.

Gemäß der o.g. Kostenberechnung werden Renovierung und Ausbau der Schule 1,858 Mio. Euro kosten. Der Gemeindeausgleichsstock hat bereits eine Investitionshilfe in Höhe von 888.000 Euro bewilligt und außerdem sind diverse Spendenaktionen geplant.

Kernstück der Weiterentwicklung der Seckachtalschule ist die grundlegende Sanierung des Schulgebäudes mit weitgehender Umgestaltung des Außenbereichs sowie die Neueinrichtung einer Mensa. Die Sanierung am Schulgebäude sieht u.a. einen neuen Fassadenanstrich, die Neueindeckung des Dachs, den Einbau neuer Fenster, die Sanierung und Umbau der Toilettenanlagen und die Sanierung der Pausenhalle vor. Im Untergeschoss soll der Werkraum wieder in Betrieb genommen werden, während im Eingangsbereich die Schaffung eines barrierefreien Zugangs vom Erdgeschoss in die Aula vorgesehen ist.

In allen Stockwerken muss zudem der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht werden. Auch diese Arbeiten haben bereits begonnen, wie Lothar Kible, der Fachplaner für Elektrotechnik, betont. Vorgesehen sind hier die flächendeckende Installation von Rauchmeldern und Feuerlöschern sowie der in Teilbereichen noch fehlende Einbau von feuersicheren Abschlusselementen und -türen.

Weiter werden Sicherheitslautsprecher mit besonderer Amokanlage eingebaut, ebenso in allen Fluren eine Sicherheitsbeleuchtung. „Das Sicherheitspaket an der Schule ist uns sehr wichtig, wir sind sehr dankbar, dass dies in der Form aufgenommen wurde“, betont Schulleiterin Hampe.

Neu geschaffen wird im Erdgeschoss eine Mensa, die Platz für 40 Personen bietet und damit das seitherige Provisorium ablöst. Auch mit diesen Arbeiten wurde jetzt schon begonnen, sie sollen Ende 2015 fertig sein.

Bis dahin werden die Schüler in der angrenzenden Seckachtalhalle verköstigt. Durch den Einbau von Glasschiebeelementen zur Aula soll die neue Mensa flexibel und lichtdurchflutet gestaltet werden und darüber hinaus wird eine Terrasse geschaffen.

Eine ganz besondere Attraktivitätssteigerung erfährt die Seckachtalschule aber durch die neue Außenanlage. Im nächsten Jahr entstehen hier sowohl Spieloasen als auch Aufenthaltsflächen zur Entspannung. Auch die Umgestaltung des Pausenhofs unter dem Motto „Schule in Bewegung“ wurde bereits im Jahr 2009 vom Gemeinderat beschlossen. Damals lag der Schwerpunkt allerdings noch bei den Altersgruppen der 10- bis 15-Jährigen (Klassen 5 – 9). Kurz darauf wurde jedoch zusammen mit den Gemeinden Billigheim und Schefflenz die gemeinsame Werkrealschule ins Leben gerufen, weshalb seither am Schulstandort Seckach nur noch Schüler der Klassen 1 bis 7 (6 bis 13 Jahre) unterrichtet werden.

Deshalb hat man die Planung nun an die veränderte Altersstruktur angepasst. Im Bereich des bestehenden Schulhofs bzw. Schulgeländes soll es verschiedene Bereiche geben, nämlich Zonen zum Toben, zum Klettern, zum Balancieren, zum Rutschen, zum Tischtennispielen usw., aber auch Ruhezonen mit Hängematte, Netzschaukel und Sitzgelegenheiten sind vorgesehen. Die bestehende „Arena“ im Pausenhof wird mit einem Sonnenschutz beschattet werden und im Bereich der ehemaligen Pferdekoppel entsteht ein multifunktional nutzbares Kleinspielfeld mit 20 x 13 Meter mit Banden und Netzumrandung.

In diesem Kleinspielfeld mit Kunstrasen sind verschiedene Ballspielarten möglich. Bis hier der erste Ball rollt, müssen sich die Schüler aber noch bis zu den nächsten Sommerferien gedulden, aber wie es heißt es so schön: „Gut Ding will Weile haben!“

Herausgeber: Gemeinde Seckach  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,  
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22  
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:  
 Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,  
 Telefon (0 62 92) 92 01-35  
 E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de  
 Herstellung, Druck und Verlag:  
 Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach  
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84  
 Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de



„Arbeiten in luftiger Höhe – die Dachdeckerarbeiten sollen bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.“

#### Abfallkalender für alle Ortsteile September 2015

<b>Restmüll:</b>	<b>Dienstag, 8. 9.</b> <b>Dienstag, 22. 9.</b>
<b>Gelber Sack:</b>	<b>Dienstag, 1. 9.</b> <b>Dienstag, 15. 9.</b> <b>Dienstag, 29. 9.</b>
<b>Altpapier:</b>	<b>Samstag, 5. 9., Seckach + Zimmern</b> <b>Samstag, 12. 9., Großbeicholzheim</b>
<b>Altholz:</b>	<b>Freitag, 25. 9., alle Ortsteile</b>

#### Veranstaltungskalender September 2015

13. September	Museum im Wasserschloss Großbeicholzheim geöffnet
18. September	Einschulungsfeier in Seckach
19. September	Einschulungsfeier in Großbeicholzheim
21. September	Blutspenden in der Seckachtalhalle
26.–27. September	Herbstfest des FC Zimmern

#### DRK Ortsgruppe Seckach Blutspender gesucht

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und DRK OV Seckach bittet um Ihre Blutspende am:  
 Montag, den **21. September 2015**, von 14.30 bis 19.30 Uhr,  
 Seckachtalhalle, Schulstr.3, 74743 Seckach.  
 Blutspenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Das DRK bittet Sie, zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blut-



sentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) [http://www.blutspende.de/] und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter Tel. 0800/1194911 (montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr)

### 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Reichenbach/OL und der Gemeinde Seckach – sichern Sie sich Ihre Partnerschaftstasse!

Wie berichtet, konnten die Stadt Reichenbach/OL und die Gemeinde Seckach Ende Juli das 25-jährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft feiern.

Aus diesem besonderen Anlass wurde in begrenzter Stückzahl eine Partnerschaftstasse kreiert, auf welcher die Logos der beiden Kommunen und der Text „25 Jahre Städtepartnerschaft 1990–2015“ aufgedruckt sind.

Gerade für die Seckacher Bevölkerung sowie für alle weiteren Anhänger der Städtepartnerschaft stellt diese Tasse mit Sicherheit

ein schönes Erinnerungsgeschenk mit praktischem Nutzen dar. Die Partnerschaftstasse kann ab sofort zum Selbstkostenpreis von 3,80 €/Stück im Bürgerbüro der Gemeinde Seckach käuflich erworben werden.

### Zusammenfassung der 13. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 27. Juli 2015 – Teil 1 –

#### TOP 1 Fragen der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

#### TOP 2 Zwischenbericht zum Haushaltsverlauf 2015

##### I. Erläuterungen

Der vorliegende Zwischenbericht gibt einen Überblick über die Haushaltswirtschaft 2015 nach dem Stand vom 14.07.2015. Anhand des bisherigen Verlaufs kann man zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgehen, dass sich das Haushaltsjahr 2015 leicht besser als geplant entwickeln wird. Vom Erlass einer Nachtragssatzung nach § 82 Gemeindeordnung kann zum derzeitigen Stand abgesehen werden. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts gestalten sich wie folgt:

#### Einnahmen Verwaltungshaushalt 2015

Einnahmeart	HH-Ansatz	Stand 14. 7. 2015	
	2015	in €	in %
Grundsteuer A	29.700 €	29.414 €	99,04
Grundsteuer B	418.000 €	417.429 €	99,86
Gewerbsteuer	300.000 €	430.887 €	143,63
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.618.600 €	425.051 €	26,26
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97.000 €	48.266 €	49,76
andere Steuern/ steuerähnliche Einnahmen	35.500 €	36.062 €	101,58
Schlüsselzuweisungen (einschl. KIP)	1.791.400 €	906.138 €	50,58
Familienleistungsausgleich	130.300 €	64.981 €	49,87
Gebühren u. ähnliche Entgelte	644.100 €	313.707 €	48,70
Verkaufs-, Miet-, Pacht- u. sonst. Vw.- u. Betriebseinnahmen	314.400 €	160.172 €	50,95
Erstattungen, lfd. Zuweisungen u. Zuschüsse	686.700 €	221.076 €	32,19
Zins- u. weitere Finanzeinnahmen	8.800 €	12.381 €	140,69
Konzessionsabgaben/ Gewinnbeteiligungen	109.100 €	48.498 €	44,45
<b>Zwischensumme bereinigte Einnahmen</b>	<b>6.183.600 €</b>	<b>3.114.062 €</b>	<b>50,36</b>
Innere Verrechnungen	1.227.800 €	Verbuchung am Jahresende	
Kalkulatorische Einnahmen	1.502.100 €	Verbuchung am Jahresende	
Zuführung vom Vermögenshaushalt	299.500 €	Verbuchung am Jahresende	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>9.213.000 €</b>	<b>3.114.062 €</b>	<b>--</b>

#### Ausgaben Verwaltungshaushalt 2015

Ausgabeart	HH-Ansatz	Stand 14. 7. 2015	
	2015	in €	in %
Personalausgaben	1.748.300 €	901.440 €	51,56
sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.437.300 €	653.570 €	45,47
lfd. Zuweisungen u. Zuschüsse	525.900 €	254.788 €	48,45
Zinsausgaben	114.800 €	58.271 €	50,76
Gewerbsteuerumlage	57.500 €	23.506 €	40,88
Finanzausgleichsumlage	1.015.000 €	507.478 €	50,00
Kreisumlage	1.561.500 €	780.734 €	50,00
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	17.800 €	5.709 €	32,07
Weitere Finanzausgaben	5.000 €	832 €	16,64
<b>Zwischensumme bereinigte Ausgaben</b>	<b>6.483.100 €</b>	<b>3.186.328 €</b>	<b>49,15</b>
Innere Verrechnungen	1.227.800 €	Verbuchung am Jahresende	
Kalkulatorische Kosten	1.502.100 €	Verbuchung am Jahresende	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>9.213.000 €</b>	<b>3.186.328 €</b>	<b>--</b>

Kämmerer André Kordmann erläutert die wichtigsten Entwicklungen im Verwaltungshaushalt und geht auch auf die größeren Investitionsvorhaben des Vermögenshaushalts ein. Im Einzelnen sind noch folgende Punkte zu nennen:

- die Gewerbesteuer entwickelt sich besser als geplant, von den Millionenbeträgen der letzten Jahre ist man allerdings weit entfernt,
- die vom Kreistag beschlossene Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage bringt eine Entlastung in Höhe von rd. 68.900 €,

- auch die diesjährigen Investitionsvorhaben verlaufen bisher planmäßig,
- durch den nicht eingeplanten Verkauf von zwei Bauplätzen konnten Mehreinnahmen in Höhe von 71.000 € erzielt werden,
- Belastungen können sich für den Haushalt im Laufe des Jahres noch aus den Entwicklungen bei der Stadtsanierung (Grundsanierung Bahnhof), im Rahmen der Sanierung der Seckachtalschule (geringere Fördermittel) und für die Unterbringung von Flüchtlingen ergeben.

**II.** Nach kurzer Aussprache, in welcher die sparsame Bewirtschaftung der Haushaltsmittel gelobt und Kämmerer André Kordmann und der gesamten Verwaltung für ihre Arbeit gedankt wird, fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Zwischenbericht zum Haushaltsverlauf 2015 zustimmend zur Kenntnis.

### **TOP 3 Sanierung der Seckachtalschule mit Umbau von Schulraum zu einer Mensa und Neugestaltung/Erweiterung des Außenbereichs (Schule in Bewegung)**

#### **1. Sachstandsbericht**

#### **2. Auftragsvergabe für die Gewerke Bodenbelagsarbeiten, Fensterarbeiten, Heizungsarbeiten, Sanitärarbeiten, Stukkateur- und Malerarbeiten sowie Schreinerarbeiten**

Zu diesem TOP heißt der Vorsitzende Herr Architekt Martin Kast willkommen. Herr Kast geht in seinem Sachstandsbericht im Wesentlichen auf den Bauzeitenplan ein, ehe er die Submissionsergebnisse vorstellt.

#### **I. Erläuterungen**

Mit Schreiben vom 25. Juni 2015 ging am 8. Juli 2015 die Baugenehmigung bei der Gemeinde ein, womit dem für die letzte Schulwoche geplanten Baubeginn in Form des Gerüstaufbaus für die Dacharbeiten nichts mehr im Wege steht. Die in der Baugenehmigung enthaltenen Auflagen werden derzeit vom Architekturbüro Kast geprüft und in den Ausführungsplanungen berücksichtigt. Wie vom Gemeinderat bei der Ortsbegehung im November gewünscht, wird im Laufe der Baustelle eine weitere Ortsbegehung terminiert und hierbei die einzelnen Bauabschnitte und Materialien (z.B. Fliesen und Lampen) vor Ort vorgestellt. Neben dem Gerüstaufbau wird Ende dieser Woche auch mit dem Abklemmen und Stilllegen der Heizungs- und Elektroleitungen begonnen. Danach folgen die Abbrucharbeiten im Gebäude (betr. WC-Anlagen).

#### **b) Auftragsvergaben**

Die o.g. Gewerke wurden am 13. Juni 2015 öffentlich ausgeschrieben; der Submissionstermin war am 14. Juli 2015. Die Nachprüfung der Angebote erbrachte folgendes Ergebnis:

#### **Bodenbelagsarbeiten**

Von drei Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert und zur Angebotseröffnung lagen auch drei Angebote vor. Günstigster Bieter ist die Firma Fürst GmbH aus 74821 Mosbach mit einer geprüften Angebotssumme brutto in Höhe von 20.416,65,63 €. Die Fa. Fürst ist dem Architekturbüro Kast und der Gemeinde Seckach als leistungsfähige Firma bekannt. Die Kostenschätzung von 18.000 € wird durch die geänderte Vorgaben vom Landratsamt aus dem Brandschutzgutachten zwar überschritten, aber dennoch ist der Kostenrahmen weiterhin eingehalten.

#### **Fensterarbeiten**

Von zwei Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren auch zwei Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Fa. Innenausbau-Fensterbau K.J. Weidinger aus 74736 Hardheim-Schweinberg mit einer geprüften Angebotssumme brutto in Höhe von 106.835,82 €. Die Fa. Weidinger ist dem Architekturbüro als leistungsfähige Firma bekannt.

#### **Heizungsarbeiten**

Von drei Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert und zur Angebotseröffnung lagen auch drei Angebote vor. Günstigster Bieter ist die Firma Hoffmann Heizungsbau aus 74743 Seckach mit einer geprüften Angebotssumme brutto in Höhe von 9.703,14 €. Die Fa. Hoffmann Heizungsbau ist dem Architekturbüro und der Gemeinde als leistungsfähige Firma bekannt.

#### **Sanitärarbeiten**

Von zwei Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren auch zwei Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Firma Helmut Bundschuh aus 74743 Seckach mit einer geprüften Angebotssumme brutto in Höhe von 25.809,60 €. Die Fa. Bundschuh ist dem Architekturbüro und der Gemeinde als leistungsfähige Firma bekannt.

#### **Stukkateur- und Malerarbeiten**

Von drei Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert; zur Angebotseröffnung waren zwei Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Firma Spohn Malerbetrieb GmbH aus 74821 Mosbach mit einer geprüften Angebotssumme brutto in Höhe von

56.883,55 €. Die Firma Spohn ist dem Architekturbüro und der Gemeinde als leistungsfähige Firma bekannt.

#### **Schreinerarbeiten**

Von einem Bieter wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert und dieser hat auch ein Angebot abgegeben. Es handelt sich um die Firma Innenausbau-Fensterbau K.J. Weidinger aus 74736 Hardheim-Schweinberg; die geprüfte Angebotssumme brutto beläuft sich auf 49.387,38 €. Die Firma K.J. Weidinger ist dem Architekturbüro als leistungsfähige Firma bekannt.

#### **II. a) Kosten**

Die Kosten für die Sanierung der Seckachtalschule mit Umbau von Schulraum zu einer Mensa und Neugestaltung/Erweiterung des Außenbereichs (Schule in Bewegung) belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 19. Januar 2015 auf 1.858.000 € brutto. Mit dem heutigen Tag summieren sich die bisher getätigten Auftragsvergaben auf 709.422,80 €.

#### **b) Deckung**

Die Gemeinde hat eine Förderung gemäß der aktuellen Schulbauförderrichtlinie in Höhe von 160.100 € und eine Förderung aus dem Gemeindeausgleichstock in Höhe von 1.022.000 € beantragt. Der Eigenanteil in Höhe von voraussichtlich 675.900 € ist zusammen mit den Zuschussmitteln in den Haushaltsplänen 2015 und 2016 veranschlagt bzw. zu veranschlagen. Die Fachförderung wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe mit Schreiben vom 27. Mai 2015 allerdings vor allem deshalb abgelehnt, weil es sich bei der Seckachtalschule (noch) um keine Ganztagsgrundschule neuen Typs handele. Somit bleibt nach aktuellen Erkenntnissen nur die Förderung aus dem Ausgleichstock. Da der Verteilerausschuss aber erst am 31. Juli 2015 tagt, kann die endgültige Förderhöhe noch nicht mitgeteilt werden.

In der kurzen Aussprache werden Detailfragen zu bestimmten Materialwahlen beantwortet. Ferner besteht Einigkeit darüber, dass auch Sanierungsmaßnahmen, deren Erforderlichkeit erst im Laufe der Baumaßnahme festgestellt wird, zur Ausführung kommen sollen. Insgesamt wird mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass die bisher vergebenen Gewerke im Kostenrahmen liegen, was vor allem auf die große Sorgfalt bei der Planung zurückzuführen ist. Außerdem besteht hierdurch weiterhin Spielraum für Unvorhergesehenes.

**III. Beschlüsse:** Sodann beauftragt der Gemeinderat jeweils einstimmig die o.g. Firmen mit der Erbringung der Gewerke Bodenbelagsarbeiten, Fensterarbeiten, Heizungsarbeiten, Sanitärarbeiten, Stukkateur- und Malerarbeiten sowie Schreinerarbeiten.

### **TOP 4 Friedhofsangelegenheiten**

#### **hier: Sachstandsbericht zum Thema „Rehe im Friedhof“ und Beratung über das weitere Vorgehen**

#### **I. Erläuterungen**

Bürgermeister Ludwig informiert über den aktuellen Sachstand. Das Thema „Rehe im Seckacher Friedhof“ beschäftigt die Gemeindeverwaltung und die betroffenen Bürger schon seit vielen Jahren. Während ein Teil der Grabnutzungsberechtigten immer wieder zu beklagen hatten, dass der von ihnen liebevoll gestaltete Grabschmuck durch die Rehe abgegriffen wird (was neben dem eigentlichen Sachschaden verständlicherweise auch zu großer Verärgerung führt), hat die Gemeinde als Eigentümerin und Betreiberin in allen Fällen umfangreiche Gegenmaßnahmen ergriffen. Die nachstehenden Erläuterungen geben einen Überblick über die bisherigen Geschehnisse und Aktivitäten und enthalten Hinweise zur möglichen weiteren Vorgehensweise.

Bereits im Jahre 2002 wurde die Thematik erstmals in der Bürgerfragestunde einer Gemeinderatssitzung angesprochen, woraufhin die Verwaltung das Kreisjugamt und den damaligen Ersten Landesbeamten zu einem Vororttermin auf den Seckacher Friedhof bat. Ergebnis dieser Besprechung war, dass es wegen der räumlichen Nähe zur Wohnbebauung keine Ausnahmegenehmigung vom Bejagungsverbot geben wird: weder für den Friedhof, noch für die angrenzenden befriedeten Bereiche. Schon damals wurde in Erwägung gezogen, den Friedhof einzuzäunen, was allerdings mit hohen Kosten verbunden wäre. Außerdem wurde herausgestellt, dass besondere Anforderungen an die Materialwahl zu stellen wären, denn aus Gründen der Pietät und der Ästhetik müsste ein solcher Zaun zumindest in den einsehbaren Bereichen eine der Würde des Ortes angemessene äußere Form und Ge-

staltung erhalten. Vielmehr begann man damals sofort damit, die Rehplage mit der „Biotec-Wildsperr“ und Granulat als Verstärkungsmittel zu bekämpfen: tatsächlich konnte das Problem hiermit für einen nennenswerten Zeitraum gelöst werden.

Im Frühjahr 2009 wurde allerdings erneut beklagt, dass frisch gepflanzte Blumen von Rehen abgefressen und herausgerissen wurden. Der Gemeindebauhof brachte seinerzeit sofort wieder das Verstärkungsmittel aus, doch musste festgestellt werden, dass sich die Tiere früher oder später an den Geruch gewöhnen. Des Weiteren fanden seinerzeit Gespräche mit dem zuständigen Jagdpächter über die Ursachen der erneuten „Rehplage“ und die weiteren Möglichkeiten, die Rehe in den Griff zu bekommen, statt. Hierbei wurde zum Ausdruck gebracht, dass wohl der lange Winter mit Dauerfrost die Hauptursache dafür gewesen sein dürfte, dass sich die Rehe wieder vermehrt auf dem Friedhof tummelten, denn das Nahrungsangebot in der freien Wildbahn hatte sich zu dieser Jahreszeit trotz unterstützender Maßnahmen des Jagdpächters deutlich reduziert. Die vom Landratsamt vorgegebenen Abschusszahlen für Rehwild wurden im Übrigen immer erreicht, allerdings dürfen Ende März keine Rehe geschossen werden, weil die Jagd auf Böcke und Schmalrehe (das sind weibliche Tiere vom 1.-2. Lebensjahr) vom 01. Februar bis 30. April gesetzlich verboten und die Jagd auf Kitze (das sind Rehe unter einem Jahr) und Ricken (das sind weibliche Rehe ab dem 2. Lebensjahr) erst ab dem 01. September wieder zulässig ist. Auch im Jahre 2009 wurde erneut die Zaunlösung diskutiert.

Nach einer weiteren längeren Phase, in welcher der Verwaltung keine Vorkommnisse bekannt wurde, trat das leidige Thema „Verwüstung von Gräbern durch Rehwild“ im Frühjahr 2015 erneut auf. Wieder wurden einige Gräber von den Tieren heimgesucht, was in letzter Konsequenz dazu führte, dass drei Gemeinderäte aus dem Ortsteil Seckach in der Gemeinderatssitzung am 30. März 2015 den Antrag stellten, den Friedhof einzufrieden. Seit dieser Zeit fanden diverse Ortstermine statt: zum einen mit der Zaunbaufirma, die den neuen Hochbehälter „Talberg“ einzäunt und zum anderen am 14. Juli 2015 mit dem Landratsamt in Person des Ersten Landesbeamten Dr. Björn-Christian Kleih und dem Leiter der Unteren Jagdbehörde, Gerhard Böhm. Seitens der Gemeinde waren bei diesem Termin Bürgermeister Ludwig, Frau Kohler, Herr Bangert und Frau Lamla sowie vom Forstrevier Seckach Revierleiter Armin Walzel zugegen.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass es mehrere Möglichkeiten gibt, die Rehwildplage in den Griff zu bekommen:

1. Durchtreiben des Friedhofs und des angrenzenden Gewanns „Helde“ ohne Waffen,
2. Regulierung der Rehwildpopulation durch einen Abschusschwerpunkt im „Oberen Wald“,
3. Durchführung von Bewegungsjagden,
4. Minimierung der Unterstände für Rehwild im Friedhofsgelände,
5. massives Stören der Rehe, die sich auf den Hausgrundstücken in den an den „Oberen Wald“ angrenzenden Wohngebieten aufhalten,
6. Einfriedung des neuen Friedhofs.

Das Landratsamt empfiehlt, diese Maßnahmen stufenweise zu ergreifen, also sprich: immer vom mildesten Mittel auszugehen. Jedenfalls sollten die Maßnahmen nach Meinung der Kreisbehörde mit Augenmaß in Angriff genommen werden. Im Falle eines Zaunbaus würde das Landratsamt diesen zunächst nur in bestimmten Teilbereichen realisieren, da ansonsten auf Anrieb sehr hohe Kosten entstünden.

Hier einige Erläuterungen zu den vorstehend aufgeführten Punkten:

zu 1. (Durchtreiben des Friedhofs und des angrenzenden Gewanns „Helde“ ohne Waffen): Der Jagdpächter bekommt zu bestimmten offenen Zeiten, d.h. in der Zeit von September bis Ende Januar, das Recht, das Rehwild mit Hunden aus dem Friedhof herauszudrücken. Erst wenn das Wild herausgedrückt ist und sich im nicht befriedeten Bereich aufhält, kann es dort geschossen werden, wobei die o.g. Schonzeiten zu berücksichtigen sind. Das Landratsamt bestätigt damit seine bereits im Jahre 2002 geäußerte Haltung, wonach im befriedeten Bereich nicht geschossen werden darf. Für die Durchtriebsaktion im Friedhof ist eine Ausnah-

megenehmigung des Landratsamtes erforderlich, welche in Aussicht gestellt wurde.

Zu 2. (Regulierung der Rehwildpopulation durch einen Abschusschwerpunkt im „Oberen Wald“): Im „Oberen Wald“ soll ein Abschusschwerpunkt für Rehwild geschaffen werden, weil die Rehe auch nach Ansicht des Kreisjagdamtes aus diesem Bereich kommen müssen – etwas anderes ist schon aus topografischen Gründen so gut wie unmöglich. Auch die neuesten Forstlichen Gutachten zum Rehwildabschuss bringen bezüglich der Jagdreviere in der Umgebung des Friedhofs Seckach zum Ausdruck, dass hier ein Bejagungsschwerpunkt eingerichtet werden sollte. Das Kreisjagdamt fordert die Gemeinde also auf, diesen Bejagungsschwerpunkt mit den Jagdpächtern umzusetzen und ist der festen Überzeugung, dass bereits durch diese Maßnahme ein Großteil der Rehwildpopulation in den Griff zu bekommen ist. Nach Einschätzung des Kreisjagdamtes sind es immer wieder die gleichen Rehe, die den Weg zum Friedhof finden. Könnten diese schätzungsweise 10–15 Rehe erlegt werden, würde sich die Angelegenheit also unter Umständen schon erledigt haben.

Zu 3. (Durchführung von Bewegungsjagden): Wie bereits unter 2. erläutert, sollte im „Oberen Wald“ ein Bejagungsschwerpunkt geschaffen werden. Dies würde u.a. bedeuten, dass ab September in regelmäßigen Abständen Drückjagden durchgeführt werden, um so die Rehwildpopulation einzudämmen.

Zu 4. (Minimierung der Unterstände für Rehwild im Friedhofsgelände): Im Bereich der ehemaligen Weihnachtsbaumkultur im hinteren Teil des Friedhofs sollte im Herbst das Gehölz entfernt werden, da dieses von den Rehen als Unterstand und Rückzugsmöglichkeit genutzt wird.

Zu 5. (massives Stören der Rehe, die sich auf den Hausgrundstücken in den an den „Oberen Wald“ angrenzenden Wohngebieten aufhalten): Die Anwohner des „Oberen Waldes“, die auf ihren Hausgrundstücken regelmäßig Rehwild sichten, dürfen dieses nicht dulden, sondern müssen es massiv stören und verscheuchen. Ein „in die Hände klatschen“ wird nicht ausreichen.

Zu 6. (Einfriedung des neuen Friedhofs): Als letztes Mittel (ultima ratio) wäre die Einfriedung des neuen Friedhofs in Erwägung zu ziehen. Diesbezüglich fanden im Frühjahr mehrere Vor-Ort-Termine statt. Demnach wäre zunächst im Eingangsbereich des neuen Friedhofs ein zweiflügeliges Tor mit einem schmalen Gehflügel für Fußgänger und einem breiteren, im Bedarfsfall für Leichenfahrzeuge, Dienstleister, den gemeindlichen Bauhof usw. zu öffnenden Durchfahrtsflügel zu errichten. Im Sichtbereich sollte ein hochwertiger Zaun gezogen werden, während im Bereich der ehemaligen Christbaumkultur und hinter der Leichenhalle ein einfacher Zaun genügen würde. Der Weg zum alten Friedhof müsste ebenfalls mit einem Tor ausgestattet werden.

In Zusammenhang mit den zu errichtenden Eingangstoren ist festzuhalten, dass diese grundsätzlich geschlossen sein müssten, womit dann auch das Befahren des Friedhofs mit Autos nicht mehr möglich wäre (Anmerkung: gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 der Friedhofsatzung der Gemeinde Seckach ist dies schon heute verboten). Außerdem wäre darauf zu achten, dass beide Tore jeden Abend geschlossen werden, damit das Rehwild nicht weiterhin durch die geöffneten Tore in den Friedhof gelangt.

Wie bereits erwähnt, empfiehlt das Kreisjagdamt, den Zaunbau erst nach und nach in mehreren Abschnitten zu vollziehen. Hiermit ist gemeint, dass zunächst von der ehemaligen Weihnachtsbaumkultur bis zum Steilhang ein Zaun gezogen werden sollte, damit die Rehe nicht mehr in diesen Bereich verschwinden können. Allerdings müsste dieser Zaun eine Mindesthöhe von 1,50 m haben, denn nur so kann sichergestellt werden, dass die Tiere ihn nicht überspringen können. In einem zweiten Schritt sollte dann die Einzäunung hinter der Leichenhalle und im vorderen Eingangsbereich realisiert werden. Sowohl der Revierleiter als auch die Gemeindeverwaltung haben allerdings Bedenken, ob diese Vorgehensweise tatsächlich sinnvoll wäre. Aber auch insgesamt schlägt das Landratsamt vor, stufenweise vorzugehen. D.h., dass das Augenmerk zunächst auf eine intensive Bejagung gerichtet werden sollte und erst in einem zweiten Schritt, wenn das Problem damit nicht behoben werden könnte, die Errichtung der Zaunanlage in Erwägung zu ziehen wäre.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass die Gemeindeverwaltung in den letzten 13 Jahren schon unzählige Maßnahmen er-



griffen hat, um der Rehpopulation im Friedhof Seckach Herr zu werden. Wann immer das Thema akut war, wurde die Gemeinde sofort tätig. Die Tatsache, dass zwischen den einzelnen Vorkommissen jeweils mehrjährige Unterbrechungen lagen, beweist außerdem, dass mit den ergriffenen Maßnahmen immer wieder für einen gewissen Zeitraum Abhilfe geschaffen werden konnte, doch andererseits konnte das Rehwild durch die bis dato durchgeführten Verstärkungsmaßnahmen eben nicht dauerhaft vom Friedhof ferngehalten werden.

## II. a) Kosten

Das Seckacher Friedhofsgelände weist eine Gesamtgröße von über 32.000 qm auf; der eventuell für eine Einzäunung vorzusehende Teil ist ca. 10.000 qm groß. Zum Vergleich: das Großholzheimer Friedhofsareal ist rd. 11.350 qm groß, hiervon 5.660 qm eingefriedet und das Zimmerner Friedhofsareal ist rd. 7.050 qm groß, hiervon gut 4.000 qm eingefriedet. Um mit der Zaunanlage den besonderen Anforderungen eines Friedhofs gerecht zu werden, muss im sichtbaren Bereich ein dementsprechend hochwertiges Produkt eingesetzt werden – hierfür würde ein Gitterzaun vorgeschlagen werden (ca. 280 m); ansonsten würde ein einfacher Knotengeflechtzaun genügen (ca. 160 m). Eine erste überschlägige Kostenschätzung ergibt folgende Zahlen:

Maßnahmenteile:

1. Gitterzaun, 1,83 m hoch, Kosten ca. 80 €/ m brutto,
2. Knotengeflechtzaun, 1,80 m hoch, Kosten ca. 40 €/ m brutto,
3. zwei Toranlagen, zusammen ca. 8.000 € brutto.

Kostenschätzung:

Toranlagen		8.000 €
Gitterzaun (rot, 280 m)	280 m x 80 €/m	22.400 €
Knotengeflecht (blau, 160 m)	160 m x 40 €/m	6.400 €
Unvorhergesehenes und zur Rundung		3.200 €
<b>Gesamtkosten:</b>		<b>40.000 €</b>

Sollte sich der Gemeinderat zum Bau einer Zaunanlage entscheiden, müssten vor der Ausführung mehrere Angebote eingeholt werden.

## II. b) Deckung

Da der Haushalt 2015 für dieses Vorhaben keinen Ansatz enthält, wäre die Veranschlagung im Vermögenshaushalt 2016 vorzunehmen. Die anschließende Diskussion dient der Meinungsfindung. Hier ein Überblick über die Redebeiträge:

- den Friedhof einzuzäunen ist grenzwertig. Vorrangig sollten andere Maßnahmen ergriffen werden, die diesen Aufwand überflüssig machen, z.B. Wildfutterfallen und Kameras an der Leichenhalle. Außerdem müsste bei einer Zaunanlage die Frage beantwortet werden, wer die Tore abends verschließt. Zum Thema „Kameras“ antwortet der Vorsitzende, dass es hiergegen datenschutzrechtliche Bedenken geben könnte,
- durch den Wildverbiss entstehen jedes Jahr große Schäden im Friedhof, weshalb in der Sitzung am 30. März 2015 der Antrag auf Einfriedung des Geländes gestellt wurde. Hieran wird festgehalten. Den o.g. Sechs-Punkte-Plan kann man ergreifen, allerdings ist es fraglich, ob das Problem ohne den Zaunbau wirklich dauerhaft gelöst werden kann. Aber auch insgesamt geht es bei allen Fragen rund um die Friedhofspflege und –gestaltung letzten Endes darum, der Würde des Ortes gerecht zu werden,
- im Bereich des Steilhangs könnte vielleicht auf den Zaun verzichtet werden, weil bereits viele Anwohner des Planweges am Ende ihres Grundstücks einen Zaun errichtet haben. Dies würde aber nur dann funktionieren, wenn dies lückenlos der Fall wäre,
- es wird nach dem Kostendeckungsgrad im Bestattungswesen der Gemeinde gefragt. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass dieser vor der zum 01. August 2014 vorgenommenen Anpassung unter 30 % lag. Die im vergangenen Jahr bereits für den Zeitraum bis 2018 beschlossenen Gebührensätze sollen zu einem Anstieg des Kostendeckungsgrades auf 74 % führen, allerdings sind die Auswirkungen der anstehenden Baumaßnahmen an den Leichenhallen in Seckach und Zimmern oder auch die Kosten einer Zaunanlage noch nicht einkalkuliert,
- weiter wird vorgeschlagen, den Sechs-Punkte-Plan unbedingt auszuführen und hierbei auch an akustische Signale zu denken, wengleich hier sicherlich sehr schnell ein Gewöhnungseffekt eintreten wird,

- teilweise wird die Auffassung vertreten, dass die genannten Kosten der Einzäunung in keinem Verhältnis zu dem Problem stehen. Ein Friedhof könne nun einmal nicht von natürlichen Einflüssen freigehalten werden,
- andere Redner plädieren dafür, die Reheproblematik endlich durch den Zaunbau zu lösen. Die Ausführungen der Verwaltung belegen ja, dass alle milderen Mittel über Jahre keinen durchschlagenden Erfolg gehabt hätten. Auch vor diesem Hintergrund sei der Einsatz von 40.000 € gerechtfertigt, zumal die Gemeinde derzeit finanziell recht gut da stehe. Außerdem obliege der Gemeinde die Verkehrssicherungspflicht und auch deshalb sollte bereits heute über den Zaunbau abgestimmt werden,
- die Wirksamkeit der o.g. Punkte 1–5 wird teilweise in Zweifel gezogen. So würde zwar ein Abschlussschwerpunkt im „Oberen Wald“ und die Minimierung der Unterstände für Rehwild im hinteren Bereich des Friedhofsgeländes sicherlich einen Nutzen haben, aber das flächendeckende massive Stören der Rehe auf den Hausgrundstücken in den angrenzenden Wohngebieten werde so auf keinen Fall funktionieren,
- die Frage, ob vielleicht auch Greifvögel oder Katzen die Schadensverursacher sein könnten, kann nicht beantwortet werden. In jedem Fall steht aber die Frage im Raum. „Was tun, wenn die Schädigungen auch nach einem eventuellen Zaunbau nicht aufhören?“,
- vor dem Zaunbau sollten auch alternative Einfriedungsmöglichkeiten wie z.B. die Pflanzung von Hecken, in Erwägung gezogen werden,
- zu den Vorschlägen des Landratsamts wird nochmals erläutert, dass die Maßnahmen 1–5 unter Beachtung der Schonzeiten im Zeitraum September – Januar stattzufinden hätten. Im Erfolgsfall wäre davon auszugehen, dass dies dann künftig jährlich geschieht,
- andere Redner sehen hingegen weiterhin keine Alternative zum Zaunbau. Auch sei der genannte Betrag im Vergleich zu den Millionensummen, die die Gemeinde Jahr für Jahr anderweitig investiert, doch gering und könnte außerdem über eine Gebührenerneuerung wieder zurückgeholt werden. Für den Schutz der Gräber müssten die Bürger auch Gebührenerhöhungen in Kauf nehmen.

Unterm Strich verständigt man sich auf Vorschlag von Bürgermeister Thomas Ludwig darauf, die Schritte 1–5 im Zeitraum 1. 9. 2015–31. 1. 2016 anzugehen, aber heute auch schon festzulegen, dass der Zaun im Falle eines Misserfolgs im Jahre 2016 gebaut wird. Die kritische Phase liegt stets im Zeitraum März/April, wenn einerseits das Futterangebot im Wald sehr gering ist und andererseits die Gräber auf Ostern hin frisch eingepflanzt werden; in diesen Zeitraum fallen auch die Haushaltsberatungen.

## III. Sodann fasst der Gemeinderat bei einer Gegenstimme folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Der Gemeinderat beschließt, dass die Maßnahmen 1–5 im Zeitraum 1. 9. 2015–31. 1. 2016 kumulativ durchgeführt werden. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, mit den Jagdpächtern Gespräche zu führen und auf die Anwohner zuzugehen. Sollten die Maßnahmen 1–5 erfolglos bleiben beschließt der Gemeinderat schon heute, im Haushalt 2016 eine Zaunanlage zu veranschlagen und den Bau dann auch durchzuführen.

– Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes –

## Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

### Bekanntmachung Ausschreibung Jahresprogramm 2016

Das Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2016 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) am 12. 6. 2015 bekanntgemacht ([www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de)). Es konzentriert die Förderung noch stärker als bisher auf die Innenentwicklung und die Belebung der Ortskerne. Damit sollen diese gestärkt und der Landschaftsverbrauch im Außenbereich gebremst werden.

In der Gemeinde Seckach können ELR-Anträge in den Ortsteilen **Großholzheim** und **Zimmern** beantragt werden. Dabei wird die Förderung von Investitionen **im privaten Bereich** (Privatpersonen, private Organisationen und Unternehmen) auf folgende Projektarten konzentriert:

- **Wohnen:** Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfelds, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken.
- **Grundversorgung:** Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen.
- **Arbeiten:** Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen vor allem in Verbindung mit der Entflechtung unverträglicher Gemengelage, der Reaktivierung von Gewerbe- und Militärbrachen, einschließlich vorbereitender Maßnahmen wie Baureifmachung von Grundstücken und die dazu notwendige innere Erschließung von Gewerbegebieten.

Die für die Antragstellung notwendigen Formulare können unter der Internetadresse <http://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> abgerufen werden.

#### **Antragsverfahren:**

Grundlage für die Aufnahme in das ELR-Förderprogramm ist der Antrag der Gemeinde, in den sich die privaten Projekte einordnen müssen. Die Antragstellung erfolgt im Herbst 2015 (Stichtag: 12. 10. 2015) für das Jahr 2015. Deshalb müssen die Anträge der privaten Interessenten **spätestens bis Freitag, 2. 10. 2015**, im Rathaus Seckach abgegeben werden. Die Gemeindeverwaltung ist gerne bei der Antragsstellung behilflich. Auskünfte zu den ELR-Fördermöglichkeiten sowie zur Antragstellung erteilt Frau Schmitt, Zimmer 401, Tel. 06292/9201-19, während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses. Sie ist **ab 31. 8. 2015** wieder für Sie erreichbar.

### **LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken**

#### **Vorstellung der Handlungsfelder – Teil 5: Tourismus und Genussregion**

Zum Schluss unserer 5-teiligen Serie über die Schwerpunkte der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken stellen wir Ihnen das **Handlungsfeld 5 „Arbeitsplätze in und für die Region – durch nachhaltigen Tourismus und Positionierung einer Genussregion“**, vor.

Der Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen soll im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung eines nachhaltigen Tourismus und der Positionierung als Genussregion gestärkt werden und umfasst damit einen wesentlichen Schwerpunkt im Handlungsfeld „Tourismus und Genussregion“.

Der Tourismus stellt dabei einen wesentlichen Wirtschaftszweig in der Kulisse Badisch-Franken dar, in dem neue Arbeitsplätze geschaffen werden können. Dabei kann auf die bestehende Infrastruktur, touristische Angebote und landschaftliche sowie kulturelle Besonderheiten aufgebaut werden. Insgesamt gilt es jedoch, das Profil als Naherholungs- und Tourismusregion zu schärfen um dadurch weitere Urlauber und Gäste für die Region zu gewinnen. Hier richtet sich der Blick auf die Vernetzung von spirituellen Angeboten der Kirchen mit dem Tourismus. Die Wallfahrtstradition in der Wallfahrtsstadt Walldürn, das Madonnenländchen oder verschiedene Jakobswege, die die Region durchziehen bilden hierbei Ansätze und Synergien. Als Alleinstellungsmerkmal in der Region steht der Grünern ganz oben auf der Liste. Im Bereich regionaler Anbau, Produktion, Verarbeitung und einer überregionalen Marketingstrategie sind die Akteure aufgerufen Projektmaßnahmen zu entwickeln und einzureichen. Ein wesentliches Ziel dieses Handlungsfeldes ist somit die Optimierung der touristischen Infrastruktur und der Ausbau der touristischen Angebote. Für die Sitzung des Ausschusses der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken im November dieses Jahres, wo konkrete Projektentscheidungen anstehen, wird es einen Aufruf zur Projekteinreichung geben.

Die LEADER-Geschäftsstelle Badisch-Franken steht allen kommunalen, privaten und gewerblichen Interessierten für Fragen zu diesem Handlungsfeld und allgemein zum Förderstrukturprogramm LEADER beratend zur Verfügung.

Informationen unter:

LEADER-Aktionsgruppe  
 Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V.  
 Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn  
 Yvonne Eberle, Tel: 06281-5212-1398  
[yvonne.eberle@neckar-odenwald-kreis.de](mailto:yvonne.eberle@neckar-odenwald-kreis.de)  
 Achim Dörr, Tel: 06281-5212-1397  
[achim.doerr@neckar-odenwald-kreis.de](mailto:achim.doerr@neckar-odenwald-kreis.de)  
 Homepage (derzeit im Aufbau): [www.leader-badisch-franken.de](http://www.leader-badisch-franken.de)

## **Altersjubilare**

29. 8.	Adina Pregel	Seckach	86 Jahre
29. 8.	Robert Schell	Seckach	81 Jahre
30. 8.	Diethard Hoffmann	Großeicholzheim	77 Jahre
3. 9.	Renate Cassar	Klinge	71 Jahre

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## **Notfalldienste**

### **Ärztlicher Notfalldienst**

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

#### **Öffnungszeiten**

#### **Notfallpraxis Buchen**

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

#### **Notfallpraxis Mosbach**

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

### **Bereitschaftsdienst der Sozialstation**

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☛ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☛ Medizinische Versorgung
- ☛ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☛ Pflegeberatungsbesuche
- ☛ Unverbindliche Beratung und Information
- ☛ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☛ Rufbereitschaft
- ☛ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

### **Zahnärztlicher Notfalldienst**

29.–31. 8. 2015 ZÄ. M. Stawowy, W. Stawowy, Rietstr. 2, 74740 Adelsheim, Tel. 06291/1365

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.**

**Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!**

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.



**Apotheken Notdienst**

Datum	Apotheke
Sa., 29. 8. 2015	Bauland-Apotheke, Tel.: 06291 - 6 21 30, Marktstr. 5 A, 74740 Adelsheim
So., 30. 8. 2015	Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281 - 45 48, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen, Odenwald
Mo., 31. 8. 2015	Bauland-Apotheke, Tel.: 06295 - 2 12, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)
Di., 1. 9. 2015	Stadt-Apotheke am Bild, Tel.: 06281 - 89 57, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen, Odenwald
Mi., 2. 9. 2015	Bauland-Apotheke, Tel.: 06292 - 2 64, Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach
Do., 3. 9. 2015	Sonnen-Apotheke, Tel.: 06281 - 56 00 22, Brucknerstr. 13, 74722 Buchen, Odenwald
Fr., 4. 9. 2015	Kastell-Apotheke, Tel.: 06291 - 6 80 07, Friedrichstr. 12, 74706 Osterburken

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de). Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

**Gasstörung**

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht  
Tel.: 06281/51051

**Stromversorgung EnBW**

Störungsdienst 0800 362 9477

**Störungen an der Wasserversorgung**

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

**Notrufnummer der Telefonseelsorge**  
**0800 / 111 0 111**  
**bundesweit-gebührenfrei**

## *Kirchliche Nachrichten*

**Katholische Gottesdienste****Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach****Unsere Gottesdienste:****Sonntag, 30. 8., 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 8.30 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier
- 9.00 Uhr Grobeicholzheim: Eucharistiefeier (Kollekte für den Schuldendienst)
- 10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden
- 10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier
- 17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz

**Montag, 31. 8.**

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

**Dienstag, 1. 9.**

18.30 Uhr Waidachshof: Eucharistiefeier

**Donnerstag, 3. 9.**

18.30 Uhr Grobeicholzheim: Eucharistiefeier

**Freitag, 4. 9.**

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier mit Aussetzung, anschl. Beichtgelegenheit und stille Anbetung

**Grobeicholzheim, St. Laurentius****Krankenkomunion in Grobeicholzheim**

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkomunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

**Krabbelgruppe**

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

**Seniorentreff Grobeicholzheim**

Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, den 9. September, statt. Das Treffen beginnt um 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

**Seckach, St. Sebastian****Termin für Krankenkommunion**

Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr. 928807, anmelden.

**Zimmern, St. Andreas****Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

**Erste Sitzung des Gemeindeteams**

Das Gemeindeteam von Zimmern lädt zu seiner ersten öffentlichen Sitzung am 1. 9. 2015 um 19.30 Uhr im Kindergarten ein. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

**Altpapier- und Kartonagensammlung des jungen Kirchenchores Jezimus am Samstag, 5. 9. 2015**

Altpapier und Kartonage sollen gut gebündelt (Bündel bitte nicht zu groß!!) und sichtbar ab 8.00 Uhr bereitliegen! Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Friedhof.

**Evangelische Gottesdienste****Seckach****Sonntag, den 30. 8. 2015**

- 11.00 Uhr Gottesdienst in Bödigheim mit Pfr. Dettling
- 14.00 Uhr „Kaffeestube“ im Evang. Gemeindehaus

**Besuchsdienstkreis – Mitarbeiter für Seckach gesucht**

Seit nunmehr fast einem Jahr gibt es in unserer Kirchengemeinde einen Besuchsdienstkreis. Wir besuchen Jubilare an ihrem Geburtstag und überbringen ihnen ein Geschenk sowie Grüße der Kirchengemeinde. Geburtstage sind einfach ein schöner Anlass zu zeigen: die Kirchengemeinde denkt an Sie und wünscht Ihnen alles Gute. Nicht selten eröffnen die Geburtstagsbesuche auch die Tür für Begegnungen und Gespräche.

Gerade für unsere Gemeindeglieder in Seckach suchen wir dafür noch Mitarbeiter. Momentan ist es uns nicht möglich dort alle Jubilare persönlich zu besuchen. Es wäre schön, wenn sich das ändert. Zeiten und Anzahl an Besuchen können Sie frei einteilen. Der Besuchsdienstkreis trifft sich viermal im Jahr. Falls Sie beim Besuchsdienst mitarbeiten wollen, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt. (Tel.: 06292-9277187) oder kommen Sie doch einfach zum nächsten Treffen, am 24. 9. 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Bödigheim – Hindenburgstraße 21a.

**Mini Treff**

Der Mini Treff der Kirchengemeinde trifft sich dienstags um 14.00 Uhr im Gemeindehaus in Bödigheim – Hindenburgstraße 21a. Herzliche Einladung an alle Kinder bis 3 Jahre, die Lust haben auf singen, spielen und gemeinsam Zeit verbringen (mit Begleitperson).

Falls Sie mit Ihrem Kind Lust haben zu kommen und eine Fahrgelegenheit brauchen, oder bei Fragen rufen Sie einfach an Tel.: 06292 / 9276914.

**Grobeicholzheim****Sonntag, 30. 8. – 13. Sonntag nach Trinitatis**

- 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grobeicholzheim (Präd. Dr. D. Schlegel, MdB)
- Rittersbach kein Früh-Gottesdienst



**Montag, 31. 8.**

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

**Dienstag, 1. 9.**

15.00 Uhr Seniorennachmittag Großbeicholzheim

20.00 Uhr Gemeindegebet Großbeicholzheim

**Donnerstag, 3. 9.**

20.00 Uhr Frauenkreis Gemeindesaal Rittersbach

**Adelsheim****Sonntag, den 30. 8. 2015, 13. n. Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Wild)

**Neuapostolische Gottesdienste in Buchen****Sonntag, 30. 8.**

9.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 2. 9.**

20.00 Uhr Gottesdienst

## Vereinsnachrichten

**SV Seckach****Kreisliga 3. Spieltag!**

Es geht Schlag auf Schlag. Am Samstag (!) spielen wir beim Meisterschaftsfavorit FC Donebach, wo wir für eine kleine Überraschung sorgen wollen. Dazu brauchen wir jedoch Unterstützung von unseren Fans!

**SA., 29. 8., 14.30 Uhr FC Donebach – SV Seckach****SOMMERFERIENPROGRAMM****Adventure Tour**

Spaß und Gaudi haben beim Elferrat der Seggerner Schlotfeger oberste Priorität. Entsprechend lustige Stationen hatten sich Christian Thomaier, Marco Korger, Florian Kraus, Michael Welz sowie Tobias und Manuel Aumüller für ihre „Adventure Tour“ im Rahmen des Sommerferienprogramms auf dem Seckacher Sportplatz ausgedacht. Fanta-Pong mit Tischtennisbällen und Trinkbechern war dabei eine ebenso große Herausforderung wie der Cola-Kasten-Lauf, das Zielwerfen von Tennisbällen in Sandlöcher. Konzentration und Power waren beim Hürdenlauf, beim Weitwurf und beim sogenannten Leitergolf gefragt. Vertrauen nötigte den Mannschaften dagegen der „Blindlauf“ ab. Doch damit nicht genug, war auch Wissen oder gutes Raten bei der Schätzstation notwendig. Die meisten Punkte errang die Mannschaft, die am nächsten an den richtigen Werten lag bei den Fragen nach der Seckacher Einwohnerzahl, der Elferratszahl bei der letzten Kampagne, dem Gründungsjahr der Schlotfeger oder dem Augenmaß von zwei Litern Wasser. Bevor die Mannschaften ihr abschließendes Völkerballspiel austrugen, mussten sie noch so viele versteckte Bälle wie möglich finden und ganz sicher hatten alle Kids jede Menge Spaß an diesem Tag.

**Radeln, rund um Seckach**

**Toll, super Truppe, angenehmes Wetter und viel Bewegung.** Manfred Eberhard hatte alles voll im Griff. Trotz Anlaufschwierigkeiten waren wieder Jung und Alt dabei. Wir waren eine

Mannschaft von 23 Personen, auch Gäste aus Schefflenz, die mit Freude teilnahmen.

Nachdem man sich ja über die Jahre schon kennt, war die Organisation einfach und super.

5 Erwachsene halfen dem Guide Manfred bei kleinen Problemen. Und so ging die Tour vom Rathaus Seckach, über die Felder bergab, bergauf, nach Eberstadt, Schlierstadt weiter über die Höhe und bei wirklich angenehmen Temperaturen nach Hemsbach.

Es ist toll, was man beim Radeln an Entfernungen zurücklegt und lernt, wenn Herr Eberhard etwas erklärt. Von dort ging es zur Stärkung nach Adelsheim. Nach dem Motto, „Zucker wird gleich in Energie umgesetzt“ bekam jeder ein Eis. „Vielen Dank“.

Mit neuer Energie, die war notwendig, ging es hoch zur Anstalt für Jugendstrafvollzug.

Das war anstrengend, aber oben angekommen ging es durch jetzt frisch riechende Wälder zurück über den Waidachshof nach Seckach. Leider kamen wir nicht alle zusammen zurück, da zwei wegen technischen Gründen früher nach Hause gebracht wurden. Hier zeigte sich wieder, wie gut Manfred alles im Griff und organisiert hatte. Also nochmals vielen Dank, und „Manfred, mach weiter so, wir sind dabei“.

**Tennis**

Besonders beliebt im Schlotfeger-Ferienprogramm scheint der Nachmittag bei der Tennisabteilung des SV Seckach zu sein. Die Teilnehmerzahl musste auf 25 begrenzt werden, damit sich Isabel Bayer, Sarah Dodaj, Julia Kirmse, Nadine Bischoff, Ulli Egner und Lena Asselborn ausreichend um die den potentiellen Tennishilfen kümmern konnten. Immer das abschließende Tennisturnier im Hinterkopf hatten die Kids jede Menge Spaß mit dem gelben Ball auf rotem Sand. Nach dem Aufwärmen mit dem sogenannten „Kirschenpflücken“ erhielten sie einen Crashkurs in Sachen Ballgefühl. Dazu gehörte das Balancieren des Balls auf dem Schläger genauso wie das Dopsen lassen als Vorläufer des Aufschlags oder das Training, den Ball übers Netz und dann auch noch an einen bestimmten Punkt zu bringen. Konzentration, Ehrgeiz und ziemlich hartes Training – und das freiwillig – brachte die Ferientruppe an recht gute Aufschläge in Vor- und Rückhand, und damit an die Voraussetzungen für ein Seckacher Mini-Wimbledon, das für die kleinen Teilnehmer mindestens so wichtig war wie für die Profis das Original.



## SV Großholzheim

### Abt. Fußball

Die Seniorenmannschaft des SVG bestreitet am Sonntag, den 30.08.2015, um 15.00 Uhr das erste Heimspiel der neuen Runde gegen Bofsheim. Das Team freut sich über jeden Besucher.

## Großholzheim und seine Geschichte (GusG)

### Monatssitzung

Im September geht es mit der zweiten Veranstaltung zum Thema 70 Jahre Kriegsende weiter. Um diese wieder für alle interessierten Besucher vorzubereiten, treffen sich die Vereinsmitglieder am 2. September um 19.00 Uhr im Repräsentationsraum. Gerne möchten wir auch noch mal an unseren Vereinsausflug erinnern. Dieser geht am 19. September nach Neuried in das hiesige Heimatmuseum. Die Fahrtkosten werden von uns als Verein übernommen. Verpflegung muss von jedem Teilnehmer selber getragen werden. Für eine Anmeldung melden Sie sich bitte bis zum 30. August bei Ingrid Mißler unter der Tel.: 568 oder Günter Schmitt-Haber unter Tel.: 1773.

## FC Zimmer e.V.

Verbandsspiel am kommenden Sonntag, den 30. 8. 2015, gegen den TSV Oberwittstadt 2 in Oberwittstadt. Zeit 13.15 Uhr.

## Sonstiges

### Kath. öffentliche Bücherei St. Sebastian, Seckach

Während der Sommerferien ist die Bücherei nur sonntags von 11.30 bis 12.15 Uhr geöffnet.

### Tagesmutter oder -vater in Buchen-Eberstadt gesucht

Der Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis sucht für eine Familie in Eberstadt mit zwei Jungen im Alter von 5 und 3 Jahren eine engagierte und zuverlässige Tagesmutter oder einen Tagesvater zur Randzeitenbetreuung vor und nach dem Kindergarten- bzw. Schulbesuch. Grundvoraussetzung ist natürlich Freude am Umgang mit Kindern. Ein spezieller Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen bereitet auf diese sinnvolle und erfüllende Beschäftigungsmöglichkeit vor. Der nächste Qualifizierungskurs startet wieder am 21. September 2015. Weitere unverbindliche Informationen erteilt Nadine Polk vom Landratsamt Mosbach unter 06261/84 21 06.

### Kreissenorenrat Neckar-Odenwald-Kreis organisiert Kreissenorenentag in Walldürn

Wie in den Vorjahren richtet der Kreissenorenrat (NOK) wieder den beliebten Kreissenorenentag im Rahmen der Neckar-Odenwald-Tage aus.

Die Veranstaltung beginnt am 22. September um 14 Uhr in der Nibelungen-Halle in Walldürn. Ein abwechslungsreiches buntes Programm mit viel Musik erwartet die Gäste, geboten von Vereinen, Organisationen und Schulen der Stadt. Höhepunkte bieten u.a. die „Piraten“ der Jugendabteilung des TV Walldürn, das Musical „Der Regenbogenfisch“ der Grundschule Walldürn und ein Schautanz der Jugendgarde der FG „Fideler Aff“. Für die Musik zeichnen verantwortlich der Männergesangsverein, die Fröhliche Singrunde, die Musikschule mit der Jugendbläsergruppe und der Jugendchor der Pfarrgemeinde Walldürn.

Über „ernstere, aber aktuelle und bedeutsame Themen“ informieren Landrat Dr. Achim Brötel in einer Ansprache, Dr. Harald Genzwürker von den Neckar-Odenwald-Kliniken und Frau Christina Steinbach (Studio für Ernährungsberatung, Buchen). Die Bewirtung liegt in den bewährten Händen der Damen vom Kreislandfrauenverband Neckar-Odenwald.

Für diese Veranstaltung, zu der Jedermann herzlich eingeladen wird, ist bis zum 7. September aus organisatorischen Gründen eine rechtzeitige Anmeldung von Gruppen über 10 Personen erforderlich unter Tel. 06261-84-2530 oder mit E-Mail [Seniorenbuero@neckar-odenwald-kreis.de](mailto:Seniorenbuero@neckar-odenwald-kreis.de).

Am 29. September, Dienstag, wird eine Tagesfahrt für Jedermann mit dem Bus nach Karlsruhe und Bruchsal durchgeführt.

In Karlsruhe wird zunächst ein hochmodernes Steinkohlekraftwerk mit innovativer Technik zur Erzeugung von Wasserdampf, das erst seit dem Vorjahr in Betrieb ist, besichtigt. Für den Nachmittag ist eine Führung im Musikautomatenmuseum im Schloss Bruchsal sowie eine kleine Schlossführung geplant. Im Rahmen der Führung werden automatische Gaststätten- und Salonorgeln sowie große mechanische Tanzsaal- und Jahrmarkt-Orchestern der 20-er und 30-er Jahre zu hören sein. Ein Abschluss ist in der Landgaststätte „Kreuzberghof“ in Östringen vorgesehen. Busabfahrt um 7.30 Uhr ab Busbahnhof Mosbach, Rückankunft ca. 20.15 Uhr. Zustiege in Seckach, Oberschefflenz, Dallau und Obrigheim sind geplant. Für Kinder unter 14 Jahren und Personen mit Herzschrittmacher ist diese Fahrt nicht geeignet. Eine Gebühr je nach Teilnehmerzahl wird erhoben.

Anmeldungen bis 15. 9. unter Tel. 06261-842530 oder mit E-Mail.